



Info-Brief Nr. 4, 2015/1 des BürgerEnergie Thüringen e.V.

An die
Thüringer Bürger-Energiegenossenschaften

Geschäftsstelle:
Kommunale Dienstleistungs-
Gesellschaft Thüringen mbH -
Alfred-Hess-Straße 37, 99094 E
Tel.: 0361 / 60 206 - 70
Fax: 0361 / 60 206 - 75

Prof. Dr. Reinhard Guthke

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe genossenschaftliche Mitstreiter für eine Energiewende in Thüringen,

mit unserem 4. Info-Brief möchten wir Sie über unsere Ideen und geplanten Aktivitäten für das Jahr 2015 informieren und Sie ganz herzlich zur aktiven Mitwirkung einladen.

Der Dachverband der Thüringer Bürgerenergiegenossenschaften "Bürgerenergie Thüringen e.V.", wird sich auch im Jahr 2015 verstärkt für eine gemeinschaftlich getragene Energiewende engagieren und wahrnehmbare Impulse in Thüringen sowie gemeinsam mit dem "Bündnis Bürgerenergie e.V." auf Bundesebene setzen.

1.) Gespräche mit der Thüringer Landesregierung zur Gestaltung der Energiewende

Die bundesweite Aufmerksamkeit für Thüringen ist mit dem Amtsantritt der ersten Rot-Rot-Grünen Koalition groß. Die Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag ambitionierte Aussagen und Zielstellungen für die Ausrichtung ihrer Politik auf eine zukunftsfähige Entwicklung formuliert.

Im Kern sollen dabei insbesondere auch Partizipation, Teilhabe und Kooperationen zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren gestärkt werden.

Für den Bereich Energie und Klimaschutz (Kap. 4.6) werden unter anderem folgende Schwerpunkte definiert.

- Demokratisierung der Energiewende
- Verabschiedung einer Thüringer Energie- und Klimaschutzstrategie bis Ende 2015
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch bis zum Jahr 2020 auf 35 %.
- Bilanzielle Deckung des Energieeigenbedarfs im Land bis 2040 durch einen Mix aus 100% regenerativer Energien

- Wärmewende vorantreiben, Bürgerberatung und Unterstützung bei der Sanierung privater Gebäude leisten
- Einrichtung eines Bürgerenergieprogramms, Förderung von dezentralen Energieprojekten in Kommunen, Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern
- Ausbau der Windkraft: Verdreifachung der Windenergienutzung auf rund 1 % der Landesfläche, Verbesserung der Akzeptanz von Windenergie, Förderung der Teilhabe von Kommunen und Bürgern an den Erlösen der Windenergie
- Ausbau Solarenergienutzung gemeinsam mit Kommunen und Bürgerschaft
- Förderung von Kooperationsprojekten regionaler Akteure, Bürgerenergiegenossenschaften, Wohnungsgenossenschaften, landwirtschaftlicher Betriebe, Stadtwerke u.a.
- Stärkung der Bürgerbeteiligung auch bei Energiegroßprojekten, Entwicklung "Kodex Bürgerbeteiligung"

Wir möchten die neue Landesregierung beim Wort nehmen und sie als Dachverband der Thüringer Bürgerenergiegenossenschaften partnerschaftlich und aktiv bei der Ausgestaltung und Umsetzung der formulierten Ziele zur Energiewende unterstützen.

Diesbezüglich werden wir in Kürze Gespräche mit den Thüringer Innen- und Umweltministern haben, um uns gemeinsam über mögliche Beiträge der Energiegenossenschaften, sinnvolle Wege und notwendige Rahmenbedingungen zu verständigen.

2) Workshopreihe für Thüringer Energiegenossenschaften und interessierte Partner

Neben Gesprächen auf politischer Ebene wollen wir auch unsere ganz konkrete Unterstützung für Thüringer Energiegenossenschaften ausbauen. So bereiten wir derzeit eine Workshopreihe vor, die sich mit neuen Geschäftsfeldern, Kooperationsformen und rechtliche Rahmenbedingungen für Thüringer Energiegenossenschaften befasst. Die Themen der Workshopreihe haben wir zusammen mit den beteiligten Energiegenossenschaften auf unserem Strategieworkshop am 15. November 2014 entwickelt.

Im Jahr 2015 sind vier bis fünf Workshops zu folgenden Themen vorgesehen (Details unter: <http://www.buergerenergie-thueringen.de/neue-termine>)

- „Energiespeicher“, Jena, 26.02.2015, 19:30 Uhr
- „Bürgerbeteiligung an Windkraftanlagen“, Erfurt, 20.03.2015, 14.00 Uhr
- „Solarthermie“, Juni 2015 (Details demnächst über o.g. Internetadresse)
- „1. Thüringer BürgerEnergietag“, „Thüringer Landstrom“, September 2015
- „Wärmenetze und Bioenergiedörfer“, Oktober 2015

Für die geplante Workshopreihe werden wir die vertrauensvolle Kooperation mit unseren Partnern ThEGA, NHZ, KDGT, IBA und DKB fortsetzen und vertiefen.

3) Kooperation mit ThEGA für Veranstaltungsreihe in den Planungsregionen

Mit Blick auf eine stärkere Windenergienutzung in Thüringen wird in Kürze die Neuausweisung von Windvorrangflächen ein großes Thema sein. Die ThEGA plant hierzu gemeinsam mit uns eine Veranstaltungsreihe in den vier Thüringer Planungsregionen, voraussichtlich in den Monaten April und Mai 2015. Der Fokus

liegt darauf, Kommunen für das Thema Flächensicherung zu sensibilisieren und Wege für eine gemeinschaftliche Entwicklung von Windparks mit bürgerschaftlichen Akteuren vor Ort auszuloten.

Auf unsere Anregung hin läuft derzeit an der Universität Erfurt eine Masterarbeit im Fach „Public Policy“ zu Problemen der bei der Akzeptanz von Erneuerbare-Energieprojekten, insbesondere der Windkraft. Wir sehen in der Bürgerbeteiligung an Windkraftanlagen eine wichtige Chance zu mehr Akzeptanz. Wir haben als Vorstand der BürgerEnergie Thüringen e.V. deshalb folgende Leitlinien zur „Bürgerwindparks“ beschlossen:

- Alle Gruppen im Umfeld eines Bürgerwindparks werden beteiligt (Grundeigentümer, Anwohner, Landwirte, Bürger, Gemeinden, kommunale Einrichtungen)
- Faire Teilhabe aller Betroffenen und Anwohner, auch der nicht unmittelbar profitierenden Flächeneigentümer, an der Rendite und Wertschöpfung
- Sicherstellung einer direkten konzeptionellen und finanziellen Bürgerbeteiligung (Mindestanteil von 25% des Eigenkapitals in Händen Thüringer Bürger)
- Vermeidung von Mehrheitsbeteiligungen
- Geringe Mindestbeteiligung ab 1000 EUR
- Einbeziehung der örtlichen bzw. regionalen BürgerEnergie-Akteure (Genossenschaften), Stadtwerke und Banken als Vermarktungs- und Finanzierungspartner
- Es dürfen keine Vorverträge mit externen Projektierern und Investoren abgeschlossen werden.
- Kommunen, Grundstückbesitzer und Anwohner eines Windvorranggebietes schließen sich zusammen und handeln gemeinsam. Es wird eine Beteiligungsgesellschaft vor Ort gegründet, bei der auch die Planungshoheit verbleibt. Die Beteiligungsgesellschaft beauftragt ein Planungsbüro als Dienstleister, das nach Möglichkeit in der Region ansässig ist.

4) Bundesweiter Bürgerenergiekonvent in Erfurt

Vom 25. bis 26. September 2015 findet in Erfurt der 2. bundesweite Bürgerenergiekonvent statt, organisiert durch das Bündnis Bürgerenergie BBEn e.V.. Der Bürgerenergie Thüringen e.V. ist als Gründungsmitglied des BBEn Mitorganisator und Veranstalter des Bürgerenergiekonvents. Nutzen wir die Chance!

In Vorträgen und Dialogforen werden sich Bürgerenergie-Akteure über die dezentrale Energiewende in Bürgerhand austauschen. Lassen Sie sich bereits vormerken. Schreiben Sie einfach an: konvent@buendnis-buergerenergie.de.

5) Vision: Thüringer Landstrom: vom IBA-Kandidaten zum IBA-Projekt

Wir arbeiten weiterhin aktiv an der Entwicklung unserer Regionalen Strommarke "Thüringer Landstrom" und unterstützen dabei die BürgerEnergie Thüringen Sachsen eG. Hierfür sind wir im September 2014 als IBA-Kandidat ausgezeichnet worden (IBA = Internationale Bauausstellung Thüringen). Im Zuge des gemeinsam getragenen Prozesses wollen wir in diesem Jahr auch auf die Kooperation mit anderen IBA-Kandidaten hinwirken, bei deren Vorhaben und Projekten das Thema einer gemeinschaftlichen erneuerbaren Energieversorgung ebenfalls eine Rolle spielt. Dazu findet am 10. März in Weimar ein Treffen der IBA-Kandidaten statt. In der Zeit vom 28. Mai bis 17. September 2015 wird es in der Viehauktionshalle Weimar eine IBA-Ausstellung geben. Wir sind als

BürgerEnergie Thüringen e.V. mit unserem Projekt „Thüringer Landstrom“ daran beteiligt. Näheres erfahren Sie in Kürze über unsere Homepage (unter „Neue Termine“).

6.) „Ein Strommarkt für die Energiewende“

Wie Sie wissen (E-Mail vom 18.01.2015), arbeiten wir derzeit an einer Stellungnahme zum Grünbuch „Ein Strommarkt für die Energiewende“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), die wir Ende diesen Monats an das BMWi senden werden. Wir danken allen, die sich mit Verbesserungshinweisen daran beteiligt haben.

Sie können sich mit weiteren Hinweisen noch bis 24.2.2015 daran beteiligen. Den aktuellen Entwurf unserer Stellungnahme finden Sie unter:

<http://www.buergerenergie-thueringen.de/neue-termine/63-ein-strommarkt-fuer-die-energiewende-stellungnahme-zum-gruenbuch-des-bundeswirtschaftsministeriums>

7.) KAGB /Kleinanlegerschutzgesetz

Das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) hat teils schlimme Folgen für Energiegenossenschaften. Einige, so z.B. die BürgerEnergie Jena eG können deshalb derzeit keine neuen wirtschaftlichen Aktivitäten entfalten. Eine Auswertung des BBE vom 2.2.2015 (wurde vom BBE per Newsletter versandt) hat gezeigt: Die Praxis der BaFin führt zu Verunsicherung und Verärgerung: Lange Bearbeitungszeiten, die sehr enge Auslegung, was „operativ“ bedeutet, hohe Registrierungsanforderungen bis hin zu Eingriffen in Satzungen. Der Bundesrat hat bereits empfohlen, im Zusammenhang mit dem Beschluss des Kleinanlegerschutzgesetzes durch den Bundestag auch das KAGB für Genossenschaften zu verbessern. Nach dem Vorschlag des Bundesrats sollen nur Genossenschaften vom KAGB erfasst werden, die sich nicht an die Vorgaben des Genossenschaftsgesetzes halten. Sollte eine Genossenschaft eingeworbene Gelder wie ein Investmentfonds nur mit Renditezielen anlegen, werde diese auch weiterhin dem KAGB unterliegen. Bitte unterstützen Sie über Ihre Kontakte zu Bundestagsabgeordneten die bundesweiten Bemühungen, die Auslegung und die Auflagen des KAGB für BürgerEnergie-Genossenschaften zu mildern.

8.) Weitere aktuelle Informationen

Die BürgerEnergie in Deutschland ist nach wie vor sehr rege, trotz aller Steine, die uns durch die bundespolitischen Rahmenbedingungen in den Weg gelegt werden. Wir werden häufig gebeten, Ihnen per E-Mail zu berichten, z.B. Einladungen zu versenden. Dies machen wir nur sehr eingeschränkt, um Sie nicht über Gebühr zu belasten. Ihre E-Mail-Adressen geben wir nicht weiter, damit Sie nicht ungewollt E-mails empfangen müssen.

Wir empfehlen Ihnen aber - bei Interesse - selber Newsletter zu abonnieren, besonders diejenigen des BBE über <http://www.buendnis-buergerenergie.de/>

Über die Termine für die geplante Workshopreihe sowie der weiteren Veranstaltungen informieren wir Sie fortlaufend auf unserer Homepage:

<http://www.buergerenergie-thueringen.de/neue-terme>

Schauen Sie also dort ab und zu rein.

Wir stehen als Kooperationspartner für die Energiewende in Thüringen bereit und freuen uns auf ihre zahlreiche Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag des Vorstandes

Reinhard Guthke
Vorsitzender des BürgerEnergie Thüringen e.V.